

Olympiade in Budapest

# Fünftbeste Taube der Welt stammt aus Oelder Schlag

Von unserem Redaktionsmitglied  
CONNY TIMMERMANN

**Oelde (gl). Auf den ersten Blick sieht sie aus wie all die anderen 400 Brieftauben im Schlag von Martin Stiens und Hermann Schlieff. Doch 02114-13-3008 ist ein besonderes Tier. Bei der Olympiade für Brieftauben in Budapest ist sie als weltweit fünftbeste in ihrer Klasse ausgezeichnet worden. Damit ist sie zwischen 20 000 und 25 000 Euro wert, sagen die Oelder Züchter.**

Sie hätten bereits Kaufangebote aus Asien erhalten – und abgelehnt. „Wir züchten Tauben, um erfolgreich zu sein. Deswegen bleibt sie hier“, sagt Martin Stiens (49). Er und sein Onkel Hermann Schlieff (75) haben 02114-13-3008 nun den verdienten Namen Olympiade 008 gegeben. Preisflüge wird das Weibchen nicht mehr absolvieren. Die Aufgabe der knapp zwei Jahre alten Brieftaube lautet nun: Fortpflanzung. „Die Früchte kann man verkaufen, aber den Baum muss man behalten“, sagt Stiens.

Was zeichnet Olympiade 008 aus? „Sie hat schöne, lange, schmale Flügel, weiches Gefieder, und eine Muskulatur, die pulsiert“, beschreibt der Züchter. Die in Oelde geborene Taube sei zudem sehr intelligent und mit guten Genen ausgestattet. Im Reise-

jahr 2014 von April bis September hat sie sich mit den Tauben des Regionalverbands 416 (bestehend aus den Reisevereinigungen Oelde, Ennigerloh, Beckum, Ahlen, Warendorf, Vermold) gemessen. Auf Flugstrecken von bis zu 500 Kilometern erzielte sie Spitzenleistungen, die ihr letzten Endes in der Wertung für die Olympiade den fünften Platz einbrachten.

Der Erfolg sei überraschend gewesen. Von der Platzierung erfuhren der geschäftsführende Gesellschafter der Stiens Werkzeugmaschinenhandelsgesellschaft am vergangenen Freitag in Budapest auf dem Weg vom Flughafen ins Hotel. Seine Freude fasst er knapp, aber sichtlich bewegt zusammen: „Die fünftbeste Taube der Welt zu haben, das ist schon gut.“ Hermann Schlieff kommentiert den Erfolg so: „Man wartet und wartet. Hofft und hofft. Wenn es dann klappt, ist das schon hundertprozentig.“

Stiens war am Wochenende mit den Ahlener Züchtern Frank und Christian Feldotto, deren Brieftaube Platz 6 in der selben Klasse belegt hat, in Budapest. Dort hätten sich die erfolgreichen Tauben bereits gepaart. Im Schnitt entstehen aus einer Paarung acht Junge. Das lässt sich viermal im Jahr wiederholen. Schlieff formuliert das nächste Ziel: „Nun halten wir Ausschau nach einer noch besseren Taube.“



**Lange, schmale Flügel**, ein weiches Gefieder und ein guter Körperbau zeichnen die Taube Olympiade 008 aus dem Oelder Team Schlieff-Stiens aus. Ihr Wert: 20 000 bis 25 000 Euro. Bilder: Timmermann



**Stolz** auf ihre Taube, die am Wochenende in Budapest als weltweit fünftbeste gewertet wurde: (v. l.) Hermann Schlieff und Martin Stiens.

## Hintergrund

Die **Olympiade für Brieftauben** findet alle zwei Jahre statt. Diesmal war der ungarische Brieftaubenverband Ausrichter. Bundesweit sind 24 Tauben in der Sportklasse nach Budapest geschickt worden, um ihre Leistung mit Tieren aus aller Welt zu messen. Bei der Olympiade werden die Ergebnisse, die die Vögel auf vorherigen Flügen unter gleichen Bedingungen erzielt haben, verglichen. Olympiade 008 des Oelder Teams Schlieff-Stiens hat in der Sportklasse Kategorie G (Tauben, die 2013 geboren und 2014 geflogen sind) Platz 5 von 60 belegt.